

nen Elisabeth geb. von Mostik, a. d. H. Leichnam; gebohren in Wiesa 1754. den 9. Sept. Die Fräulein Braut ist die jüngste Tochter Sr. Hochwohlgeb. Hrn. Karl Christoph von Mostik, auf Rothnausflitz, und Frn. Eleonora Gottlieb geb. von Barchimin, aus Pommern.

III. Historische Schriften.

Görlitz. Alhier ist vor kurzen aus der Presse gekommen: „Nachrichten von der die Kurfürstl. Sächs. Sechs Stadt Görlitz im Jahr 1641. betroffenen Belagerung, zur Erläuterung einer nach der von dem damal. Kurfürstl. Sächs. General-Quartiermeister-Lieutenant, Hrn. Melch. Schlomachen gefertigten Zeichnung derselben durch Samuel Weishunen ao. 1641. gestochen und auf der görlitz. Bibliothek befindlichen Kupferplatte, auf $5\frac{1}{2}$ Bog. in 4. „ Zu diesen die Sechs Stadt Görlitz in einem ihrer traurigsten und ängstlichsten Zeitpunkte eigentlich betreffenden, vom neuen abgedruckten geschichtlichen Nachrichten, hat die auf dem Titel genannte merkwürdige Kupferplatte, die aus der Verlassenschaft eines in diesem Jahre verstorbenen görlitz. Rechtsgelehrten, durch Schenkung, ein Eigenthum der allgemeinen Stadtbibliothek geworden ist, die nächste Veranlassung gegeben. Zwen während jener merkwürdigen Belagerung, die 10 Wochen gedauert, gehaltene Tagebücher sind der Grund dieser zuverlässigen Nachrichten. Beide sind zwar schon gedruckt gewesen; sie sind aber jetzt und rar; und zwar das erstere, unter dem Titel: „Kurze Beschreibung der Stadt und Belagerung Görlitz im Marggrafthumb Oberlausitz. Gedruckt (zu Dresden) bey Gmel Bergers Wittib und Erben, im 1641^{ten} Jahre, auf 1 Bog. in 4. mit gespaltene Columnen. „ Das andere unter dem Titel: „Das hundertjährige Andenken der 1641. den 30. Oct. st. v. den 23. Sept. aufgehobenen Belagerung der Sechs Stadt Görlitz, wurde auf Anordnung E. H. u. H. Raths in dem Gymnasio zu Görlitz 1741. den 3. Oct. durch einen solennen Actum Oratorium erneuert, und zugleich einige Nachricht von der ehemal. Belagerung der Stadt Görlitz mitgetheilet von M. F. C. Baumeister, des Gymn. Rect. in 4. auf $3\frac{1}{2}$ Bog. „ Die in diesem Progr. enthaltene Nachrichten sind damals von dem Hrn. Rect. aus einem ihm von dem Hrn. Past. Anauthen zugesendeten Journale, das die Belagerten in Görlitz geführt haben, ausgezeichnet worden. Beide Journale nun, das Dresdnische, (welches eigentlich zur Erläuterung der über diese Belagerung gefertigten Kupferplatte entworfen seyn mag,) und das Görlitzsche aus dem Baumeister. Program, kommen in den Hauptumständen überein, haben aber auch, von jeder Seite besondere Nebenvorfälle berührt, die dem andern Theile nicht bekannt geworden sind. Sie erscheinen